



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Kati Bischoffberger

GZ: (OB) 80.3

Datum: 18. MRZ. 2020

— Einführung des 5G-Mobilfunkstandards in Dresden
AF0386/20

Sehr geehrte Frau Bischoffberger,

— zunächst erlaube ich mir den Hinweis, dass aus meiner Sicht ein Antwortanspruch zu den Fragen 3 bis 6 eines einzelnen Stadtrates nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nicht besteht, da nicht lediglich eine einzelne Angelegenheit der Gemeinde erfragt wird. Ihre Anfrage zielt vielmehr auf die Erlangung eines allgemeinen Überblicks.

Für einen Antwortanspruch nach § 28 Abs. 5 SächsGemO, der sich auf alle Angelegenheiten der Gemeinde bezieht, müssten die Fragen mindestens von dem insoweit erforderlichen Fünftel aller Stadtratsmitglieder getragen sein. Dies ist hier nicht erkennbar.

Daher weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ich Ihnen die Fragen 3 bis 6 mangels Antwortanspruchs freiwillig und ohne Bindungswillen für künftige ähnliche Konstellationen beantworte.

— „... am 23. Januar wurde Ihnen eine Petition mit über 4.000 Unterschriften von Dresdnerinnen und Dresdenern gegen die flächendeckende Einführung von 5G-Technik in Dresden überreicht.

1. Warum wurde die Petition nicht in den Petitionsausschuss weitergeleitet?“

Die Petition fällt als Geschäft der laufenden Verwaltung in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters. Die Antwort an den Petenten erfolgte bereits über die Abteilung Bürgeranliegen. Der Vorsitzenden des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung, Frau Annekatrin Klepsch, wurde eine Kopie der Petition übersandt.

2. „Entspricht es den Tatsachen, dass Sie am 2. Mai 2019 in einem Vertrag mit der DFMG Deutsche Funkturm GmbH vereinbart haben, dass die Stadt Dresden zum 5G-Hotspot und zur Modellregion ausgebaut werden soll?“

Am 2. Mai 2019 wurde zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DFMG Deutsche Funkturm GmbH kein Vertrag, jedoch eine Absichtserklärung unterzeichnet. Diese formuliert das Interesse beider Parteien beim Mobilfunkausbau – mit dem Ziel, die Mobilfunkabdeckung im Stadtgebiet zu verbessern und durch einen koordinierten Infrastrukturaufbau den Wirtschaftsstandort zukunftssicher aufzustellen und nachhaltig zu stärken – zusammenzuarbeiten. Damit wurde auch auf regelmäßig eingehende Bürgeranfragen reagiert, welche eine stellenweise unzureichende Mobilfunkabdeckung bemängeln.

Im Rahmen der Zusammenarbeit wird die Landeshauptstadt Dresden prüfen, welche kommunalen Gebäude, Liegenschaften oder Infrastrukturen die Anforderungen an geeignete Mobilfunkstandorte erfüllen und unter welchen Bedingungen diese gegebenenfalls für die notwendige Verdichtung des Mobilfunknetzes bereitgestellt werden können.

3. „Welche weiteren Aktivitäten wurden von Seiten der Stadt unternommen, um die 5G-Technologie in Dresden einzuführen?“

4. Welche Aktivitäten sind diesbezüglich geplant?

5. Mit welchen Partnern wird geplant?“

Die Fragen 3 bis 5 werden gemeinsam wie folgt beantwortet:

Im Juni 2019 wurden durch die Bundesnetzagentur die ersten Lizenzen für Frequenzbänder des neuen Mobilfunkstandards der fünften Generation versteigert. Die vier Mobilfunknetzbetreiber begannen danach deutschlandweit, auch in Dresden, mit der Aufrüstung erster Bestandsstandorte. Der weitere Ausbau wird durch die Unternehmen geplant und realisiert.

6. „Welche Initiativen unternimmt die Stadt, um die Sorgen der Bürger im Zusammenhang mit der 5G-Technologie ernst zu nehmen bezüglich

- **einer gesundheitlichen Beeinträchtigung,**
- **einer erheblichen Steigerung des Energieverbrauchs sowie**
- **von Einschnitten im Bereich Datenschutz? “**

Die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger sind nachvollziehbar, da in den Medien viele Informationen pro und contra 5G existieren. Die Stadt Dresden nimmt diese Sorgen und Befürchtungen ernst und führt daher regelmäßig Informations- und Dialogformate durch.

Am 5. Dezember 2019 nahmen etwa 150 Bürgerinnen und Bürger die Einladung zur ersten Informationsveranstaltung „5G – ein Netz – viele Meinungen“ im Hygienemuseum wahr, um mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Verwaltung über die neue Generation des Mobilfunks zu diskutieren. Ein wichtiger Baustein der Veranstaltung war die Auseinandersetzung mit Studien, die sich mit möglichen gesundheitsrelevanten Effekten auseinandersetzen. Dies ist ein zentrales Thema, das auch in kommende Veranstaltungen einfließen wird.

Unter www.dresden.de/5g wurde eine dauerhafte Webseite eingerichtet, auf welcher Informationen rund um das Thema 5G bereitgestellt werden. Diese Webseite dient gleichzeitig der Bereitstellung von Vorabinformationen zu entsprechenden Veranstaltungen sowie der Veröffentlichung aufbereiteten Veranstaltungsmaterials (z.B. Videozuschnitts, O-Töne, etc.).

Weiterhin ist geplant, im zweiten Halbjahr 2020 die 5G-Technologie und die in Dresden stattfindende 5G-Forschung im Rahmen einer Sonderausstellung in den Technischen Sammlungen Dresden in den Blickpunkt zu rücken. Die Ausstellung wird von einer Reihe von Dialogformaten zu ausgewählten Themen (u.a. medizinische Auswirkungen von Mobilfunkstrahlung; Sicherheit/Hacking) begleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert